

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Datum: 19.01.2021  
Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Zeit: 16:30 Uhr - 18:51 Uhr  
Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Julia Fischer	sachkundige Einwohnerin
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion

#### **Vorsitzender**

Herr Michael Stötzer	Bürgermeister Dezernat 6	ab TOP 3.6.
----------------------	--------------------------	-------------

#### **stellv. Vorsitzender**

Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3	TOP 1 bis TOP 3.5
------------------	--------------------------	-------------------

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dietmar Berger	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI
Herr Otto Günter Boden	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Reiner Drechsel	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herr Bernhard Herrmann	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Herr Andreas Marschner	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion
Herr Steffen Wegert	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Volkmar Zschocke	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

#### **stellv. Ausschussmitglied**

Herr Michael Specht	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Fritzsche
---------------------	------------------	---------------------------

### **sachkundige Einwohner**

Herr Dirk Fellendorf  
Frau Frauke Meier  
Herr Thomas Schuffenhauer  
Herr Dr. Jörg Schuster

### **Gäste**

Herr Tino Baumann	B&B Wohnforum	zu TOP 3.1
Herr Rico Bergmann	ibb Ing.-Büro Bauwesen	zu TOP 3.1
Herr Mathias Korda	Verkehrsverbund Mittelsachsen	zu TOP 5.1
Herr Uwe Schulz	NORMA	zu TOP 3.6
Frau Wilma Weigel	Büro für Städtebau Chemnitz	zu TOP 3.6

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Peter Börner	Amtsleiter Amt 67
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Kathrin Kneita	Sachbearbeiterin Abt. 61.2
Herr Falk Reinhardt	Leiter SE 17
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6

### **Schriftführer**

Herr Bert Hippmann	Sachbearbeiter 00.4
--------------------	---------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Runkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist die Sitzungsteilnehmer darauf hin, dass gemäß Sächsischer Corona-Schutz-Verordnung bei der Teilnahme an der Sitzung die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung besteht. Zum Reden könne die Maske abgesetzt werden.

**Herr Bürgermeister Runkel** informiert, dass Herr Bürgermeister Stötzer zu Beginn der Sitzung verhindert sei und den Vorsitz nach der ersten Sitzungspause übernehmen werde.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- 

- 3.1 Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Festlegung einer Variante zur Weiterbearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19/11 Adelsberg-Südabrundung  
Vorlage: B-011/2021                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Bergmann (ibb Ing.-Büro Bauwesen)** stellt den Bezug zur Petition gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes her und erläutert die Überlegungen. Er veranschaulicht des Weiteren die herausgearbeiteten Varianten zur Bebauung, Erschließung und Begrünung. Favorisiert werde die vorgestellte Variante 2.1.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** fragt, weshalb der AGENDA-Beirat als Träger öffentlicher Belange nicht beteiligt worden sei.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** zeigt auf, dass man sich in einem Zwischenschritt zur Abstimmung der Variante befinde. Im Anschluss werde man die Planungen zum Bebauungsplan wiederaufnehmen und in die weitere Beteiligung einsteigen. Er werde darauf achten, dass der AGENDA-Beirat zukünftig beteiligt wird.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** sieht die Standortwahl nicht als perfekt an, aber er erkenne an, dass viele Kritikpunkte der Petition umgesetzt wurden. Er hinterfragt die Wegeverbindung innerhalb des Baugebietes und wer der Eigentümer des Randes mit den Nachpflanzungen sei. Er möchte wissen, ob sich nicht störendes Gewerbe in dem Gebiet niederlassen dürfe.

**Herr Bergmann** antwortet, dass der Grünstreifen nach den Anpflanzungen an die Bauherren übergeben werde.

**Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** stellt fest, dass nur in der Variante 1 mehr Neupflanzungen möglich seien. Er fragt nach den Kosten für die Erschließungsstraßen.

**Herr Bergmann** gibt an, dass sich die Kompensationspflanzungen nach den Vorgaben des Grünflächenamtes richten werden. Zu den Kosten der Erschließungsplanung könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht viel sagen. Sollten keine Stichstraßen gebaut werden, führe dies zu einem kostengünstigeren Ergebnis.

**Herr Baumann (B&B Wohnforum)** ergänzt, dass die gewählte Variante seitens des Kosten- und Nutzenfaktors besser sei als eine straßenbegleitende Erschließung. Variante 1 führe zu erhöhten Grundstückskosten.

**Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** unterstütze die Variante 2. Er hinterfragt den Dialog vor Ort und ob mit den Petenten alle Punkte geklärt seien.

**Herr Baumann** sagt, dass man mit den Petenten Kontakt aufgenommen und gemeinsam die Argumente abgewogen habe. Der Dialog und Informationsaustausch werde aufrechterhalten.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Wegert (AfD-Stadtratsfraktion)** antwortet **Herr Bergmann**, dass man mit dem gewählten Gesamtkonzept und der Variante 2.1 einen guten Kompromiss mit entsprechendem Potential gefunden habe.

**Herr Stadtrat Herrmann** bestätigt die Ausführungen. Die Bürgerplattform habe am Kompromiss mitgewirkt. Er fragt, ob der Bedarf an Mehrfamilienhäusern bestehe.

**Herr Baumann** gibt an, dass das Interesse bereits ohne jegliche Vermarktung groß sei.

**Herr Butenop** erklärt, dass die Ersatzpflanzungen zusammenhängend angelegt und die Pflege an die Eigentümer übertragen werden soll. Gewerbe sei nicht vorgesehen, da es sich um ein klassisches Wohngebiet handle. Die Durchwegung werde man noch klären. Diese sei auch privat möglich und könnte im Erschließungsvertrag bzw. in Grundbucheinträgen geregelt werden.







### **Beschluss B-016/2021**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt:

Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19/04 „Wohngebiet an der Bornaer Straße“, Beschluss-Nr. B-063/2019 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 19.03.2019, wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

- 3.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/01 "Wohngebiet an der Bornaer Straße"  
Vorlage: B-017/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bringt einen Änderungsantrag ein und erläutert diesen.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** unterstütze den Antrag.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** gibt **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** an, dass die Wegeverbindung gemäß Änderungsantrag nicht zwangsläufig öffentlich sein müsse. Diese Festlegung werde im Rahmen der weiteren Planungen sowie im Erschließungsvertrag aufgenommen.

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Herrmann und Herrn Stadtrat Zschocke

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)

### **Beschluss B-017/2021**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt:

1. In der Gemarkung Borna im Bereich zwischen der Bornaer Straße und der Auerswalder Straße soll der Bebauungsplan Nr. 21/01 „Wohngebiet an der Bornaer Straße“ aufgestellt werden.

Planungsziel ist die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von 4 Doppelhäusern und 9 Einfamilienhäusern.

Weiteres Planungsziel ist die Schaffung einer dauerhaft öffentlich nutzbaren, fuß- und radgängigen Wegeverbindung zwischen Bornaer und Auerswalder Straße.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 14/1, 14/18 und 14/19 der Gemarkung Borna. Die Größe des Plangebietes beträgt 1,3 ha. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird durch die Planzeichnung gemäß Anlage 3 bestimmt.

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

**Abstimmungsergebnis: mit Änderungen einstimmig bestätigt  
(12 Ja-Stimmen)**

- 3.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Nr. 19/09 "Nahversorgungszentrum Augustusburger Straße 216"  
Vorlage: B-019/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 

*Herr Bürgermeister Runkel übergibt den Ausschussvorsitz an Herrn Bürgermeister Stötzer.*

**Herr Bürgermeister Stötzer** leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

**Herr Stadtrat Berger (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** fragt nach dem Erfordernis der Erweiterung des Marktes.

**Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** möchte wissen, weshalb die Lärmschutzwand nicht durchgängig sei und wie groß die Abstandsflächen seien.

**Frau Weigel (Büro für Städtebau Chemnitz)** erklärt, dass die Lärmschutzwand durchgängig sei und es in der Zeichnung falsch dargestellt werde.

**Herr Schulz (NORMA)** sagt, dass die Abstandsflächen im Rahmen der Baugenehmigung geklärt werden würden.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** antwortet **Herr Schulz**, dass der Fußgängerstrom ein Schwerpunkt der Planung gewesen sei. Man habe sich mit der Verwaltung darauf verständigt, die Einfahrt an der jetzigen Position zu belassen. Die Kurve sei durch die Umgestaltung des Baukörpers besser einsehbar.

**Herr Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** stellt die Wichtigkeit des Nahversorgungsstandortes heraus. Der Netto-Markt in der Nähe verzeichne ebenso eine große Nachfrage.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bittet darum, die festgestellten Fehler zu korrigieren.

#### **Beschluss B-019/2021**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 19/09 „Nahversorgungszentrum Augustusburger Straße 216“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom November 2020 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme)**



---

#### 4 Informationsvorlage an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

---

- 4.1 Umsetzung der Fördermittel aus Zuweisungen für Straßenbaulasten und für Instandsetzung, Erneuerung und Erstellung von in kommunaler Baulast befindlichen Straßen und Radwege-Jahr 2021  
Vorlage: I-059/2020 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 

**Herr Dr. Schuster (sachkundiger Einwohner)** vermisst in der Maßnahmenübersicht den Neubau von Radwegen.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** gibt an, dass hierfür kein Geld eingeplant sei. Es ständen noch Unterhaltungsmittel für Radanlagen zur Verfügung, welche vordergründig umgesetzt werden müssten.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** fragt, für welche Leistungsphase die Kostenschätzungen vorliegen.

**Herr Gregorzyk** erklärt, dass hier Unterschiede zu machen seien. Für manche Maßnahmen lägen bereits Ausschreibungsergebnisse vor und für andere könne man die Kosten aus der Entwurfsplanung ableiten. Ziel sei es, die Zuweisungen komplett auszuschöpfen.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** antwortet **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass bei der Auflistung ausschließlich geförderte Maßnahmen dargestellt werden. Weitere Maßnahmen würden im Budget der Unterhaltung abgebildet.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** gibt **Herr Gregorzyk** an, dass für die Straßenunterhaltung ca. 9 Mio. Euro benötigt würden und ca. 5 Mio. Euro zur Verfügung ständen. Ausführlichere Informationen folgen im Rahmen der Vorberatungen zum Haushaltsplanentwurf.

---

#### 5 Verschiedenes

---

##### 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

###### Chemnitzer Modell Stufe 4

**Herr Korda (Verkehrsverbund Mittelsachsen)** präsentiert die neuesten Informationen zum Chemnitzer Modell Stufe 4. Er berichtet dabei unter anderem von der Vergabe sowie der Planung und den aktuellen Stand der Leistungsphase 2. Zu den Variantenvoruntersuchungen wird eine Gremienentscheidung im Oktober 2021 in Aussicht gestellt.

*Die Präsentation wird im Nachgang zur Verfügung gestellt.*

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** spricht eine von ihm betreute Studie an, die sich mit einer nachhaltigen Fußgängerüberquerung vom Gebäude der Deutschen Bank zum Falkeplatz auseinandergesetzt habe. Er bittet darum, den bestehenden Fußgänger- und Radverkehr zu beachten und für die weitere Planung auf die Studie zurückzugreifen.

**Herr Korda** gibt an, dass man bei den Planungen großen Wert darauf lege, Querungen an jedem Knotenpunkt zu ermöglichen. Damit könne gleichzeitig die Barrierewirkung abgebaut werden.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Schuster (sachkundiger Einwohner)** antwortet **Herr Korda**, dass dem Planungsbüro die vorangegangenen Planungen zur Verfügung gestellt wurden. Im aktuellen Projektteam seien Beteiligte des planerischen Gestaltungsentwurfs aus 2017 aktiv.

#### Berichtigung Straßenbestandsverzeichnis

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** informiert, dass bislang 150 Anträge zu insgesamt 250 Wegabschnitten eingegangen seien. Darunter seien auch Anträge der Ortschaftsräte, des Sachsenforsts, einer Bürgerplattform sowie von neun Unternehmen. Anträge, die im Januar eingegangen sind, werde man noch als fristgerecht ansehen. Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** antwortet er, dass entsprechend der Kriterien geprüft werde, wie über Anträge Dritter entschieden wird.

#### Aktuelle Hochbaumaßnahmen

**Herr Reinhardt (Leiter SE 17)** berichtet zur abgeschlossenen Betonierung an der Eisschnelllaufbahn. Die Arbeiten am Funktionsgebäude ruhen aufgrund der Witterung. Hinsichtlich der Großen Kunstturnhalle informiert er zu Lieferengpässen bei den Brandschutztüren für das Treppenhaus. Mit dem Baugenehmigungsamt konnte eine Teilnutzungsaufnahme abgestimmt werden. Die Beteiligten seien über bestehende Nutzungseinschränkung informiert. Trotz der Verzögerungen lägen beide Maßnahmen im Zeit- und Kostenplan.

## 5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** fragt, wann die Wahlwerbesatzung erneut eingebracht werde. Zusätzlich bittet er im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2021/2022 um eine Zusammenstellung zu beschlossenen und noch offenen Bauprojekten.

**Herr Bürgermeister Stötzer** verweist hinsichtlich der Zusammenstellung auf die kommende Beschlussvorlage B-026/2021 „Umsetzung BA-117/2020 – Stärkung des Baudezernates“. Diese werde in der kommenden Ausschusssitzung vorberaten. Zur Satzung erklärt er, dass die Überarbeitung derzeit ruhe und man auf weitere Ergänzungen und Anmerkungen der Fraktionen warte. Bis Ende nächster Woche könnten noch Änderungsvorschläge eingereicht werden.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** hinterfragt den aktuellen Stand zu den Wegeverbindungen der Horst-Menzel-Straße zur Schiersandstraße und zur Erzbergerstraße. Zu dem fragt er nach der Neufassung der Stellplatzsatzung.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** antwortet, dass die Planungen zu den Wegen vorlegen. Die entsprechenden Fördermittel seien bereits beantragt worden. Nächster Schritt sei die Verhandlung mit dem Eigentümer zum Ankauf der benötigten Flächen.

Zur Stellplatzsatzung erklärt **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass man auf die Erfahrungswerte von anderen Städten bauen möchte und hierzu im Austausch mit Dresden sei. Eine Zeitschiene liege noch nicht vor.

**Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion)** weist darauf hin, dass das Instandhaltungswerk an der Emilienstraße noch über Kapazitäten verfüge und lediglich ein Fahrrad anzubringen sei. Es fragt ob dies in einem Gesamtprojekt mit dem VMS eingebunden werden könnte. Er spricht außerdem den Kreuzungsbereich Zschopauer Straße/Bahnhofstraße an und fragt, ob es aufgrund von Verschiebungen zu abwassertechnischen Problemen komme.

**Herr Bürgermeister Stötzer** entgegnet, dass das Ausbesserungswerk bis 2024 keine zusätzlichen Aufträge bearbeiten könne.

**Herr Gregorzyk** erklärt, dass der Knotenpunkt eine abgestimmte sowie koordinierte Baumaßnahme sei und keine Verzögerungen vorlägen. Die Maßnahme werde entsprechend des Baubeschlusses durchgeführt.

**Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** bittet hinsichtlich der Beschlussvorlage zur Stadtwirtschaft, die finanziellen Positionen um die Flächengrößen zu ergänzen.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erklärt **Herr Gregorzyk**, dass zu den vorgeschlagenen Fußgängerüberwegen und Zebrastreifen eine Vorlage folgen werde. Parallel sei man auf die Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, um auch bestehende Überquerungsmöglichkeiten erneut zu hinterfragen.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Herr Stadtrat Berger (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** bestimmt.

11.02.2021 Datum	<i>Stötzer</i> Michael Stötzer Vorsitzender des Ausschusses	16. Feb. 2021 Datum	<i>Miko Runkel</i> Miko Runkel stellv. Vorsitzender des Ausschusses
22.02.2021 Datum	<i>B. Herrmann</i> Herrmann Mitglied des Ausschusses	2.3.21 Datum	<i>Berger</i> Berger Mitglied des Ausschusses
05.02.2021 Datum	<i>Hädicke</i> Hädicke		

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom  
19.01.2021

- 12 -

*Die Niederschrift wurde durch Herrn Hädicke entsprechend des elektronischen Mitschnitts  
erstellt.*